

Zubehör

Löten

[Zubehör](#) -> [Löten](#)

Dampflokfreund

#1/22 Verfasst am: 03 Aug 2007 12:06 Titel: Löten

Da ja hier alle mit LED und SMD arbeiten mal ein Link als Hilfe.

Einige werden darüber lächeln aber mir hat er geholfen.

<http://www.miniatur-wunderland.de/community/forum/smd-leds-loeten-und-gt;-ein-kleines-how-to-mit-bildern-t8218.html>

RENE V

#2/22 Verfasst am: 03 Aug 2007 12:30 Titel:

Hallo!

Also ich benutze zum festhalten eine Klemmpinzette.

Gruß RENÈ.

BW-Norbert

#3/22 Verfasst am: 03 Aug 2007 21:21 Titel:

Hallo !!!

Mit der Klemmpinzette habe ich nicht gerade die besten Erfahrungen, manchmal verkantet die SMD-LED in der Halterung und bei der nächsten Berührung ist sie weggeschnippst. Und TSCHÜß, denn eine Led der Baugröße 0603 oder 0402 findet man kaum wieder.

Ich klebe die SMD-Led auf doppelseitiges Klebeband und da entschwindet sie nicht und läßt sich auch super schnell löten.

Gruß Norbert

Rio

#4/22 Verfasst am: 04 Aug 2007 14:59 Titel:

Ich nehme eine einfache Pinzette und löte mit Heissluft (Fa. Engel). Mit ein wenig Geschick werden die Lötstellen wesentlich sauberer und die Bauteile können aufgrund des berührungslosen Lötens auch nicht wegschnippsen. Diese Lötmethode hab ich vor einigen Jahren bei Nokia im Reparaturbereich erlernt, und löte SMD nur noch auf diese Methode. Sauberste Lötstellen und aufgrund flächiger Erwärmung im unteren Temperaturbereich weniger Bauteilemordend. Allerdings erfordert diese Art des Lötens ein wenig Übung.

Bodo

#5/22 Verfasst am: 12 Sep 2007 20:55 Titel:

[font=Tahoma:1d78f75dce]Hallo Dirk

hast du mal einen Link für die Lötstation von Engel die du benutzt ?

Bin beim googeln nicht recht fündig geworden 😊 [/font:1d78f75dce]

Rio

#6/22 Verfasst am: 12 Sep 2007 22:38 Titel:

Hi Bodo,

hier mal der Link zu meinem Gebläse 😊

[Lötgerät](#)

hier noch ein zweites handlicheres Gerät:

[Lötstation](#)

Ich hoffe, ich habe dir geholfen.

Immer daran denken: Heissluftlöten sollte man erst ein wenig üben 😊

Bodo

#7/22 Verfasst am: 12 Sep 2007 23:03 Titel:

[font=Tahoma:dfd619ccea]Hallo Dirk

soweit war ich auch schon, wollt fragen ob des ein brauchbares Teil ist und wegen dem üben, kannst mir sicher ein paar Tipps geben wenns soweit ist oder ?[/font:dfd619ccea] 😊

<http://shop.wiltec.info/cgi-bin/tabshop/iboshop.cgi?showdsearch968:10000000!0,46626643012854,90968>

Edit: Link habe ich angepasst - warum auch immer es nicht ging 😊

Rio

#8/22 Verfasst am: 12 Sep 2007 23:17 Titel:

Hallo Bodo,
leider kenne ich die Station von Wiltec nicht in Natura. Aber zunächst einmal ist das Gerät wesentlich handlicher wie mein "Knochen" und die technischen Daten sind nicht schlecht. Das Teil scheint mir recht durchdacht und ist bei dem Preis mit Sicherheit was gutes zum Einsteigen. Vielleicht auch für mehr. Anfangen solltest du vielleicht mal mit einer SMD Schrottplatine und dort die Teile aus- und einlöten um das Gefühl zu gewinnen und die richtigen Einstellungen für das Lötgerät zu ermitteln. SMD Bauteile sind eigentlich recht gut zu Löten, aber aufpassen bei SMD LED's. Hier ist bei falscher Einstellung oder zu langer Lötdauer schnell mal ein Gehäuse verbruzzelt. Bestelle dir am besten auch gleich Flussmittel im Stift mit. Dies kann man vor dem Löten auf die Löt pads geben und erhöht damit die fließneigung des Lotes ganz beträchtlich. Wichtig zum Beispiel bei SMD IC's. Und wie schon gesagt, probieren, probieren und probieren. Bei Problemen helfe ich dir natürlich gerne.

Bodo

#9/22 Verfasst am: 13 Sep 2007 21:47 Titel:

[font=Tahoma:f29cce768a]Hallo Dirk

erstmal danke für deine Infos

werde mich mal mit der Fa. Wiltec in Verbindung setzen [/font:f29cce768a]

GDL

#10/22 Verfasst am: 15 Apr 2008 1:06 Titel:

Hi,

und noch ne Möglichkeit. Ich sprühe meine Platinen mit Lötlack ein und drücke bevor dieser ausgehärtet ist die SMD Bauteile an ihren Platz.

Dank des Lötlackes erhält man immer saubere Lötstellen.

Tipp : 40 und mehr polige SMD Bauteile in TQF Gehäuseform ganz normal Einlöten. Entstandene Lötbrücken anschließend mit Lötitze entfernen. Es bleibt trotzdem soviel Lötzinn übrig, daß eine sichere Verbindung zur Leiterbahn

bestehen bleibt.

Bodo

#11/22 Verfasst am: 22 März 2019 19:27 Titel:

Hallo zusammen

um das Thema mal wieder aufzugreifen, ich bin ja immer noch auf der Suche.

hab mich mal hiermit näher beschäftigt

<https://www.aoyue.eu/aoyue-int968a-smd-rework-lot-station.html>

kann mir jemand was darüber berichten ?

gaulois

#12/22 Verfasst am: 22 März 2019 20:42 Titel:

Hallo Bodo,
ich selbst nicht.

Adrian, der gerade hier ist, meinte, die Dinger sind super, können aber auch schon mal abrauchen. Der Preis ist dabei kein Indikator für Qualität.

Das Löten damit ist etwas anspruchsvoller als mit LötKolben, dafür kann man wohl, wenn man es kann auch die SMDs ohne Pins mit den Zinn"bällchen" verlöten.

Das konkrete Gerät kennen wir leider nicht...

Joachim K.

#13/22 Verfasst am: 23 März 2019 0:30 Titel:

Hallo Bodo
Wenn Du am PC rumlöten möchtest OK.
Meine Lötstation hat mir 49,00€ gekostet. Die digi und langt top.

Bodo

#14/22 Verfasst am: 23 März 2019 8:59 Titel:

gerade die Bauform SMD 0603 ist zum löten schon eine Herausforderung 😊

gaulois

#15/22 Verfasst am: 23 März 2019 9:53 Titel:

ja, aber die mache ich mit einem kleinen LötKolben, der extra für LEDs ausgelegt ist. Habe ich mir letztes Jahr auf der Intermodellbau gekauft.

Fährst Du da eigentlich hin?

Bodo

#16/22 Verfasst am: 23 März 2019 10:10 Titel:

Hallo Gerd

mach mal ein Foto des LötKolbens

Intermodellbau ist in Dortmund oder?

ich weis es noch nicht ... eine Frage der Zeit

gaulois

#17/22 Verfasst am: 23 März 2019 13:20 Titel:

Hallo Bodo,
ja, Dortmund... Ich fahr mit einem Kollegen am Donnerstag per VRR. Hier ein Bild:

Die dritte Hand mit dem Halter habe ich separat gekauft. Die Lötspitze der Station ist schon sehr fein und daher nutze ich diese Station auch ausschließlich für die SMD-Basteleien, während die andere Station, die ich seit ca. 30 Jahren nutze, für alles andere erhalten muss (außer Tiffany, dafür habe ich einen 75W-Bräter).

gaulois

#18/22 Verfasst am: 23 März 2019 13:26 Titel:

... argh, Du wolltest ein Foto vom LötKolben... sorry, hier kommt es hinterher:

Bodo

#19/22 Verfasst am: 23 März 2019 13:51 Titel:

Hallo Gerd

ich hab ne Weller Lötstation ... hab mir jetzt ne ganz feine Spitze besorgt

werde mal schaun obs jetzt passt für die kleinen LEDs

gaulois

#20/22 Verfasst am: 24 März 2019 12:00 Titel:

Hallo Bodo,
normalerweise müsste das gehen. Wie fixierst Du die SMDs? Ich nehme dafür Klebeband. Habe mir mal eine Klemmplatine dafür besorgt, die war für die ganz kleinen SMDs dann aber doch immer noch zu groß und da können die Dinger auch noch wegspringen 😞 Klebeband ist nicht so toll wegen etwaiger Kleberückstände, aber bisher hat es ganz gut mit Krepp-Band funktioniert.

Wie machst Du das 🤔

Bodo

#21/22 Verfasst am: 24 März 2019 13:15 Titel:

Hallo Gerd

ich hab das bis dato so gemacht

auf einem Holzstück etwas Gummikleber von Greven auftragen Led einlegen und etwas warten ... dann löten . Der Vorteil des Klebers war trotz Hitze ohne Rückstände zu lösen. Leider wurde ja die Fa.Greven von UHU übernommen und der Kleber ist nicht mehr verfügbar ... echt schade

pepe1964

#22/22 Verfasst am: 27 März 2019 22:10 Titel:

Ich löte sowas alles mit meiner Ersa RDS 80 da bekommst du so feine Lötspitzen für das du damit auch SMD löten kannst.